

Pressemitteilung

## **Der Telenotarzt im Rettungsdienst**

### **Das BMWi-Förderprojekt Med-on-@ix präsentiert nach dreijähriger Test- und Evaluationsphase erste Erfahrungen aus der klinischen Erprobung**

Aachen, 11. Juli 2011 – Mobile Geschäftsanwendungen bestimmen inzwischen viele Bereiche des täglichen Lebens. Ein Hauptfeld für deren Einsatz ist zunehmend die Gesundheitswirtschaft. Sie bildet daher auch einen Schwerpunkt im Rahmen des Förderprogramms „SimoBIT - sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Dazu gehört das derzeit umfangreichste Forschungsprojekt im deutschen Rettungsdienst „Med-on-@ix“, das den Einsatz von mobiler Telekommunikationstechnik in der Notfallmedizin erforscht. Im Kern geht es darum, Rettungsdienstmitarbeiter zu unterstützen und ihnen an der Einsatzstelle mit dem gebündelten Wissen hochqualifizierter Notärzte zu helfen. So kann beispielsweise der geringen Abdeckung durch Notärzte im ländlichen Raum Rechnung getragen und kompetente Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsteams bei Spezialisten im Krankenhaus geleistet werden.

Im Rahmen des Projektes entstand eine Telenotarzt-Zentrale, an die direkt aus dem Rettungswagen sowie von der Einsatzstelle Daten, Messwerte und Live-Videos übertragen werden: „Wir ermöglichen mit dem Telenotarzt-System eine notärztliche Versorgung noch vor Eintreffen des Arztes und die Unterstützung der Rettungsdienstmitarbeiter, falls kein Notarzt angefordert wurde“, sagt Dr.-Ing. Michael Tobias (P3 communications GmbH), Projektleiter Med-on-@ix. „Das Ziel ist nicht nur die bestmögliche Behandlung des Patienten sicherzustellen, sondern auch einsatztaktisch zu beraten. Med-on-@ix will hochqualifizierte notärztliche Hilfe jederzeit und an jedem Einsatzort zugänglich machen.“ Der Notarzt in der Zentrale beurteilt Lage und Werte, kann bereits Informationen aus Datenbanken oder anderen Krankenhäusern einholen und assistiert dem Team vor Ort, indem er sein Wissen weitergibt.

Nach mehr als 500 erfolgreichen Einsätzen zur Unterstützung der Aachener Rettungskräfte hat das Projekt heute offiziell seine Laufzeit beendet. Ab 2012 wird das innovative Telenotarzt-System im Rahmen einer Folgeförderung durch das Landesministerium für Innovation in Nordrhein-Westfalen online gehen und fünf unterschiedliche Rettungsdienstbereiche an die bisherige Zentrale in Aachen anschließen. Bereits auf der Medica 2010 wurde der Staffelstab an das Nachfolgeprojekt „TemRas – Telemedizinisches Rettungsassistenzsystem“ übergeben, um die erfolgreiche Arbeit des Konsortiums fortzuführen.

#### Über SimoBIT

SimoBIT ist ein Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur *sicheren Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur*

*Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung.* Gefördert werden zwölf ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung von mobilen Lösungen in den Bereichen Maschinenbau, Handwerk bzw. kleine und mittelständische Unternehmen, Gesundheitswirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, die Entfaltung des Potenzials mobiler Multimedia-Dienste voranzutreiben, um ihre Potenziale zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen sowie Kosten- und Zeiteinsparungen auszuschöpfen. Bestehende Prozess- und Wertschöpfungsketten sollen optimiert und reorganisiert beziehungsweise neu erschlossen werden. Einen besonders hohen Stellenwert haben im Rahmen der Förderprojekte Konzepte zur Gewährleistung von IT-Sicherheit. Der Förderschwerpunkt wird bis Anfang 2011 vom BMWi mit ca. 30 Mio. Euro im Rahmen der High-Tech-Strategie der Bundesregierung und des Regierungsprogramms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.simobit.de](http://www.simobit.de).

Kontakt für die Presse:

Anne Stetter  
WIK-Consult GmbH  
Rhöndorfer Str. 68  
53 604 Bad Honnef

Tel.: +49 (0)2224-92 25-54  
Fax: +49 (0)2224-92 25-69  
E-Mail: [a.stetter@wik-consult.com](mailto:a.stetter@wik-consult.com)

Daniel Krupka  
LoeschHundLiepold  
Kommunikation GmbH  
Linienstr. 154a, 10115 Berlin

Tel: +49 30 40 00 65210  
Fax: +49 30 40 00 652 20  
E-Mail: [simobit@lhlk.de](mailto:simobit@lhlk.de)